



Lorbeerkranz aus Kalkstein

Am 11. Juni klangen in Stahnsdorf die Eisen. 34 Teilnehmer von zwölf Firmen waren Gäste bei der Firma Melior & Partner, die diesmal das Brandenburger Scharrierfest ausgerichtet hat. Mit einem kräftigen Imbiss wurden zunächst alle Kräfte mobilisiert. Nach ein paar Runden stand fest, dass nur wenige die Endrunde erreichen würden. Deshalb wurde eine zweite Staffel gestartet: die »Looser«-Runde, bei der die Stimmung noch ausgelassener war, denn keiner konnte mehr verlieren. Die »Melior-Frauen« sorgten prächtig für Stärkungen zwischendurch. Um 18 Uhr stand



der Sieger fest: Michael Hagen wurde mit einem Lorbeerkranz aus Kalkstein belohnt. Der zweite Platz ging an Benjamin Stieger. Bronze erzielte Clemens

Sieger mit Lorbeerkranz: Michael Hagen (Mitte) von der Firma Melior & Partner gewann das diesjährige Scharrierfest. Zweiter wurde Benjamin Stieger (links) von der Firma Neils, Dritter Clemens Melior.

Melior. Die Kämpfer feierten in ausgelassener Stimmung. Das vierte Scharrierfest wird entgegen des Brauchs nicht vom Champion ausgerichtet, sondern in Perleberg stattfinden. Die Firma Höpke Naturstein hat 2006 ein Firmenjubiläum und nutzt die Gelegenheit, zum Scharrierfest einzuladen.

Sabine Melior

Für Denkmalschutz begeistert

Unter dem Motto »Denkmalissimo« haben das Bamberger Kaiser-Heinrich-Gymnasium und die Jbach-Denkmal-Stiftung am 23. Juli in Scheßlitz mit großem Erfolg rund um die Denkmalpflege informiert.

Die erfolgreiche Veranstaltung war Teil des Schulprojekts »Der Stein beginnt zu reden«. Anliegen der Schüler wie der Stiftung ist es, die Öffentlichkeit für den Denkmalschutz zu begeistern. Durch spielerische Einbindungen, wie sie an diesem Tage demonstriert wurden, möchte man Umwelt, Natur und Denkmal zusammenbringen. Die Jugend, die für die Vergangenheit sensibilisiert werden soll, bewies den Erwachsenen in Aktionen und Vorträgen ihr Interesse und ihr Wissen. »Ein historisch gewachsener Lebensraum bedeutet ein Stück Lebensqualität, und es wäre schön, wenn die Bürger und gerade auch die nächste Generation erkennen würden, dass der Erhalt und die Pflege der Umwelt mit ihren Denkmälern nicht ohne Mühe und persönlichen Einsatz möglich ist. Dazu möchten wir beitragen«, beschrieb Heide Jbach, Initiatorin der Stiftung, die Zielsetzung von »Denkmalissimo«.



Steinmetz im Rahmen von »Denkmalissimo«

Mittel für das »Kaiserportal«

Im Rahmen der Veranstaltung sammelten die Schüler erste finanzielle Mittel für die Restaurierung des »Kaiserportals« am Kloster Michelsberg Bamberg. Diese fast vergessene Skulpturengruppe, derzeit der Öffentlichkeit nicht zugänglich, ist eine der schönsten Gruppen des berühmten Bamberger Bildhauers Johann Peter Benkert aus dem Jahre 1744. Die Initiative und die Unterstützung für

die Restaurierung des Kaiserportals ist nach der Aufarbeitung der Rotenhanmarter in der Unteren Sandstraße und dem Bamberger Kreuzweg (Kosten über 100 000 €) bereits das dritte Patenschaftsprojekt, das man gemeinsam übernommen hat.

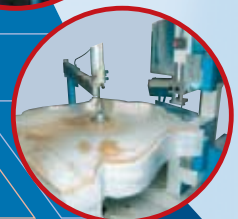
Musik zum Thema

Würdiger Abschluss des informationsreichen Tages war ein klassisches Konzert in thematischer Anlehnung an ein Komponistendenkmal aus Berlin Tiergarten, das sich gerade zur Konservierung in Scheßlitz befand. Es stellt die drei Komponisten Mozart, Haydn und Beethoven dar – für die Veranstalter ein willkommener Anlass, mit der Musik dieser Meister »Denkmalissimo« festlich zu beschließen. Heide Jbach von der gleichnamigen Stiftung: »Ich bin glücklich und dankbar, dass sich die Mühe aller Beteiligten gelohnt hat, dass wir für die Idee der Denkmalpflege in Zeiten knapper öffentlicher Mittel Interesse wecken und dass wir vom pädagogischen Ansatz her im Sinne der ästhetischen Bildung und der Mitverantwortung etwas für die nächste Generation in Bewegung setzen konnten.«

Das Ergebnis zählt!



Fast nichts ist unmöglich mit der **bidese**-Seilsäge-technik. Anfangen vom Blockteilen und Tranchensägen mit unglaublich hoher Produktionsleistung, bis hin zur perfekten Ausführung mehrdimensionaler Konturen und Formen. **weha** hat dafür die richtige **bidese**-Maschine.



weha
 Alles für die Steinbearbeitung

Skulpturen für die lebendige Stadt

Im Rahmen der Internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen (FSB), Köln (26. bis 28. Oktober) findet die Sonderschau »Urbane Räume« statt. Die Stadt und Raum Messe und Medien GmbH, Partner der Kölnmesse und Ausrichter der Sonderschau, präsentiert dort den eigenen Event-Bereich »urban art«, in dem es ungewöhnliche Skulpturen zu entdecken gibt. Dabei ist u.a. Eckhart Brandau – bekannt unter anderem durch seine »Weltenschaukel«. Die Kontakt-Kunst GbR von Hans-Werner und Jens Kalkmann zeigt verschiedene Na-

tursteingestaltungen für den öffentlichen Raum. Mit »urban art« werden zugleich Themen wie Tourismus- und Imageförderung von Städten angesprochen.

Kontakt:

Stadt und Raum Messe und Medien GmbH
Alte Schule Bannetze
29308 Winsen / Aller
Tel.: 05146/98860
Fax: 05146/988629
E-Mail: fachmesse@stadtundraum.de
Internet: www.fachmesse-stadtundraum.com

Schüler helfen reinigen

In den Sommerferien hat Steinmetz Bernhard Cürten Schülern im Rahmen eines Praktikums Einblick in die Reinigung und Restaurierung von Stein gegeben. Neun Haupt- bzw. Realschüler halfen drei Wochen lang bei Natursteinreinigungsarbeiten an der Sankt Peter und Paul Kirche in Bad Hönningen. Die Kirche war vor einigen Jahren bei einem Brand schwer beschädigt und danach restauriert worden. Für die Reinigung des Steins konnte die Stadt aber kein Geld mehr aufbringen. Gemeinsam mit Bürgermeister Guido Job und Pfarrer Franz Kiefer entwickelte Cürten die Idee, mit Jugendlichen Reinigungsarbeiten durchzuführen. Profitieren konnten alle: Die Schüler übten das Bewerben und lernten Basiswissen über Basaltlava, UDELFANGER SANDSTEIN, WEIBERNER TUFF sowie den Umgang mit der Handbürste; die Stadt freut sich über die erledigten Arbeiten an der Kirche und am Schloss



Bernhard Cürten mit einigen Teilnehmern



Die Schüler bei der Arbeit



Der wiederentdeckte Grundstein

Die größte Naturstein - Datenbank weltweit
www.naturstein-datenbank.de

sie haben die Ideen.
WIR DIE WERKZEUGE.
SD-SCHLEIFSCHEIBEN
Diamantbesetzte Trockenschleifscheiben SD-100 und SD-200.
Für Marmor, Granit, Keramik, Glas, Ziegel und Fliesen.
Wieder eine gute Idee von SME.
Jetzt Infos anfordern:
SKE GmbH, Diamantschleifwerkzeuge
Südstraße 29, D-95615 Marktredwitz
Telefon (09231) 9691-0, Telefax (09231) 667135
e-mail: info@ske-diamantwerkzeuge.de
www.ske-diamantwerkzeuge.de
Sanwa Kenma Europe

MAINSANDSTEINE

aus eigenen Brüchen und eigener Verarbeitung

Wir liefern: Platten · Massivstücke · Gartenbausteine
Wir erledigen: Steinmetzarbeiten · Renovierungen

FRANZ ZELLER

1890 2004

NATURSTEINWERKE
63897 MILTENBERG AM MAIN
Telefon 093 78/777 · Telefax 093 78/779
info@mainsandstein.de · www.mainsandstein.de

Porzellanfotos für Grabmale
eingebraunt bei 900°C, wetterfest
schwarz/weiß und farbig – in 6 Tagen
FOTO WALOR
Am Berggarten 21a, 31535 Neustadt, Tel. u. Fax (05032) 5915

GRABMALKATALOGE UND -PROSPEKTE
AUF WUNSCH MIT EIGENEN FIRMENEINDRUCKEN IN INDIVIDUELLER GESTALTUNG

DIETMAR FLATAU

INDUSTRIESTR. 8
49191 BELM
RUF (05406) 8488-0
FAX (05406) 8488-40

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN

iteh GmbH
Südfeld 3 B
59174 Kamen
Tel. (02307) 43006
Fax (02307) 43007

Wir schneiden für Sie in:
– Naturstein – Glas
– Metall – Kunststoff
entsprechend Ihren Vorstellungen und Wünschen, Einzelteile und Serien

Arenfels und Bernhard Cürten kann sehr zufrieden sein: »Das Engagement der Schüler hat alle meine Erwartungen übertroffen. Das Arbeiten hat allen sehr viel

Spaß gemacht. Ein Mädchen macht sogar noch ein Betriebspraktikum. Sie interessiert sich sehr für den Steinmetz-Beruf.« Eine kleine Sensation durften

die Jugendlichen auch erleben: Der verschollene Grundstein der Kirche wurde wieder entdeckt. König/Schmieder und Möller-Chemie wirkten als Sponsoren.

Helmuth Hampel und seine Arbeiten

Arbeiten des Steinmetzen und Bildhauers Helmuth Hampel wurden bis Anfang Juni im Donauwörther »Färbertörl« gezeigt. Die Ausstellung stieß auf gute Resonanz.

Helmuth Hampel, geboren 1955, absolvierte 1973 seine Gesellenprüfung in Augsburg. 1980 folgte die Meisterprüfung in München. 1983 erwarb er beim Europäischen Ausbildungszentrum für Handwerker im Denkmalschutz in Venedig wertvolle Kompetenzen. Er ist seit 1983 Mitglied des Gestaltungskreises Bayern. 1991 ließ er sich als selbstständiger Steinmetz und Bildhauer in Mertingen nieder; er schuf zahlreiche Grabmale in der Region und lehrte nebenberuflich an der Münchner Meisterschule.

Künstlerische Objekte

Das Vorstandsmitglied des LIV Bayern hat auch durch künstlerische Objekte für den öffentlichen und privaten Raum und durch Beteiligungen an Ausstellungen, Wettbewerben und Symposien Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Die Ausstellung

in Donauwörth zeigte u.a. zwei Versionen der trauernden Muttergottes sowie Figuren, bei denen Materialien kombiniert wurden.

Dass es dem Bildhauer zwar um das Menschenbild, nicht aber um realistische Darstellungsweisen geht, wurde bei drei hohen Holzstelen und drei Köpfen deutlich. Hier konnte der Betrachter eigene Deutungen finden. Zu Schrift-Bildern an der Wand verarbeitete Hampel u. a. poetische Texte aus den Gedichtbänden von Charlotte Tangerding. In diesen kalligraphischen Arbeiten sind die Texte mittels Pinsel und Farbnuancierungen in einer Weise verrätselt, die den Worten eine neue visuelle Dimension verleiht.

Darüber hinaus waren ungegenständliche Arbeiten aus verschiedenen Materialien zu sehen.



Arbeiten von Helmuth Hampel

Aus den Verbänden

atveg

Der Geist bewegt die Materie

Maschinen aus deutscher Fertigung

- Brückensägen
- Blockseilsägen
- Konturenseilsägen
- Flächenschleifen
- Seitenschleifen
- Kantenschleifen
- Profilschleifen
- Konturenschleifen
- Bearbeitungszentren
- Wasserstrahlmaschinen
- Sondermaschinen
- Modernisierung
- Maschinenbörse
- EDV-Lösungen
- und Vieles mehr



ATVEG
Vertriebsgesellschaft für
Automatisierungstechnik mbH

Lindberghstrasse 8
D - 64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51 / 66 96 84
Fax: 0 62 51 / 66 96 85

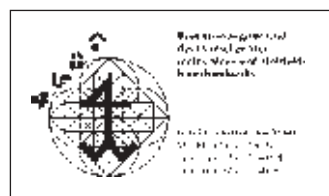
e-mail: info@atveg.de
www.atveg.de

LIV Bayern

Gestalter im Handwerk

Die Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer für München und Oberbayern bietet Handwerkern, die mit Holz, Metall, Keramik, Stein, Textil oder Glas kreativ arbeiten eine Weiterbildung zum »Gestalter im Handwerk« an. Gesellen und Meister lernen an der Akademie, wie sie ihre Ideen strukturiert entwickeln, runde Konzep-

te für eine gute Gestaltung ihrer Produkte erarbeiten und Kunden kompetent beraten. Die Weiterbildung dauert ein Jahr im Vollzeitunterricht und beginnt im August. Für berufstätige und selbstständige Handwerker wurde die Variante des zweijährigen berufsbegleitenden Unterrichts entwickelt, der im September beginnt. Interessierte können



Zuschüsse durch Meister-BaföG beantragen. Für beide Kurse sind noch Plätze frei.

Kontakt:

Tel.: 089/45 09 81 63, E-Mail: akademie.gestaltung.@hwk-muenchen.de

LIV Hessen

Spiegel des Lebens

Grabmal-Musterfeld auf der Landesgartenschau Bad Wildungen 2006

Zum LIV-Wettbewerb wurden von elf Betrieben 98 Modelle mit Zeichnungen eingereicht: Die Jury, bestehend aus einem Vertreter der Landesgartenschau, Gärtnern und den Steinmetzmeistern Silvia Ruths-Rupp, Walter Hess und Uwe Kunze, hat 21 Entwürfe ausgewählt. Die Schöpfer dieser Entwürfe stammen (mit Ausnahme des Betriebs Mack aus Neuhof, Steinmetzinnung Fulda) alle aus dem Innungsbereich Hessen-Nord. Im Einzelnen sind das die Betriebe Bächt aus Naumburg, Damm aus Edermünde, Foerster aus Homberg, Jäckel aus

Diemelstadt, Ravn aus Kassel, Ritter aus Neukirchen und Rode aus Lohfelden. Die Grabmale werden in den nächsten Monaten gefertigt; interessierte Bürger sind dazu eingeladen, den Steinmetzen bei der Arbeit zuzusehen. Die Aufstellung der Grabzeichen auf dem LGS-Gelände ist für November vorgesehen. Die Prämierung erfolgt im Frühsommer 2006 am LGS-Beratungsstand der Gärtnern und Steinmetzen im Bereich der Grabstätten-Musteranlagen durch den Landesinnungsverband Hessen.



Modelle der Grabzeichen

Aus- und Weiterbildung

Schülerarbeiten locken Besucher an

In Demitz-Thumitz waren im Juni künstlerische Arbeiten von angehenden Gestalterinnen und Steinmetzen zu sehen, die dort im Schulzentrum unterrichtet werden.

Eine ganze Reihe von Schülerarbeiten wurden bei der Ausstellung in der Steinmetzschule präsentiert, darunter kunstvolle Masken von angehenden Gestalterinnen, Specksteinarbeiten, Zeichnungen sowie Plasti-

ken aus Stein und Ton. Zu sehen gab es auch Aquarelle, Figuren aus Papier, fotografische Elemente und Designstudien. Die Steinmetz- und Steinbildhauerlehrlinge trugen mit Zeichnungen zu der Ausstellung bei.



Die Ausstellung zog viele Besucher an.



V. l. n. r.: Vize-LIM Friedhold Scheunert; Andreas Geith, Vorsitzender des Fördervereins; Wolfgang Döcke, Obermeister der Innung Ostsachsen; die Ausstellungsmacherin Vicky Böhm sowie Schulleiter Uwe Steglich

KREBS

KREBS & RIEDEL
Schleifscheibenfabrik GmbH & Co. KG

- Diamantwerkzeuge für Tisch-, Brücken- und Blocksägen
- Umfang- und Profilfräser
- Kalibrierwerkzeuge (Fräser u. Walzen)
- Schleifteller
- Seilsägen
- Bohrkronen

Trenn- oder Schleifprobleme?
Neue Anwendungen?
Unsere Anwendungstechniker helfen.

— Rufen Sie an! —



KREBS & RIEDEL
Schleifscheibenfabrik GmbH & Co. KG
Bremer Str. 44
34385 Bad Karlshafen
Tel: 05672-184-0
Fax: 05672-184218
eMail: mail@krebs-riedel.de
web: www.krebs-riedel.de



Diamant-Schleifmittel



Diamant-UFR



Innovative Schleiftechnik seit 1895





Zeichnungen der angehenden Steinmetzen

Beachtliches Niveau

Ein Großteil der Arbeiten sei im Unterricht entstanden, berichtet Schulleiter Uwe Steglich. Am Abend der Ausstellungseröffnung zeigte er sich beeindruckt von der Qualität der Werke, aber auch von der öffentlichen Resonanz darauf. So konnte er neben interessierten Gästen und Künstlern aus der Region auch ein starkes Aufgebot der sächsischen Landesinnung begrüßen, darunter Ehrenlandesmeister Hans-Joachim Müller, Vize-LIM Friedhold Scheunert, den Obermeister der Innung Ostsachsen, Wolfgang Döcke sowie Andreas Geith, Vorsitzender des Fördervereins, der das Steinmetzinternat betreibt.

Der Verein hatte die Schau auch finanziell unterstützt. Scheunert zeigte sich zuversichtlich: Die öffentliche Resonanz werde die Lehrlinge weiter animieren. Steglich will darauf hinwirken, dass nun eine Tradition entsteht und bald weitere Arbeiten gezeigt werden. In Demitz-Thumitz lernen gegenwärtig neben 200 Steinmetz- und Bildhauerlehrlingen aus Sachsen, Brandenburg,

Thüringen und Sachsen-Anhalt auch 54 Gestaltungs-Oberschülerinnen. »Seit die Gestaltungs-Oberschülerinnen hier einziehen, hat sich auch das gestalterische Niveau der künftigen Steinmetzen verbessert«, hat Fachlehrerin Ute Leuthold festgestellt.

Harald Lachmann



Die Technikerklasse 04/06 der Steinmetzschule Königslutter hat der Firma Strassacker auf deren Messestand in Nürnberg ein Ständchen gebracht. Dabei ging es um die Einlösung eines Versprechens. Anfang März hatte die Klasse die Kunstgießerei in Süßen besucht. Beim gemütlichen Beisammensein, das sich an die Werksbesichtigung und die Diskussion über die Friedhofskultur anschloss, zeigten die Schüler »Lücken« beim traditionellen Steinmetzliedgut. Das führte zu dem Versprechen, auf der Stone+tec einen zweiten Versuch zu wagen – und diesmal klappte es!

Holzbildhauer

50 Jahre Holzbildhauerinnung Hessen

Am 9. Mai fand zum 50-jährigen Bestehen der hessischen Holzbildhauerinnung eine Feierstunde im Marstall des Schlosses Hanau-Steinheim statt, zu der viele Vertreter aus der Politik und von Handwerksorganisationen kamen.

Jürgen Heyne, Präsident des hessischen Handwerkstags, stellte in seiner Festrede die große Bedeutung des Handwerks in der Gesellschaft dar und warb für dessen Erhaltung. In zahlreichen weiteren Redebeiträgen und Grußworten wurden interessante Informationen gegeben und natürlich auch Lob und die besten Wünsche für die Zukunft des Holzbildhauer-

handwerks ausgesprochen. Nicht zuletzt sorgte die ungewohnte aber doch engagierte und humorvolle Art, mit der der hessische Landesinnungsmeister Norbert Klarmann durch den Abend führte für eine festliche und kurzweilige Feierstunde. Der Festsaal war gleichzeitig Ort für eine Ausstellung, die am Schluss des Festakts feierlich



Ausstellung der Holzbildhauer-Arbeiten

eröffnet wurde. Gezeigt wurden Werke hessischer Holzbildhauer, die von der Vielfältigkeit der Arbeitsweisen der Holzbildhauer, von ihrem Schaffensbereich an der Grenze zwischen Kunst und Handwerk Eindrücke

AKEMI®

Marmorkitt

1000 Thixo ...

... ein Spachtel mit Fließigenschaften!

Marmorkitt 1000 Thixo kann vom Anwender in seiner Konsistenz verändert werden. Durch Rühren oder Streichen wird das Produkt cremig-weich. Damit werden große Löcher schneller und leichter gefüllt. Die Arbeitsleistung wird bei Flächen mit großem Füllvolumen wesentlich gesteigert. Marmorkitt 1000 Thixo eignet sich auch für vertikale Arbeiten. Das Produkt ist erhältlich in den Farben Paglierino hell, Paglierino dunkel, Schwarz und Weiß.

Marmorkitt 1000 Thixo gibt es auch mit Steinstruktur in den Farben Travertin hell, Jura hellbraun und Impala dunkel. Das Produkt ist hervorragend geeignet zum Modellieren von Ecken und Kanten und zum Füllen von größeren Löchern. Die enthaltenen Strukturpigmente imitieren die natürliche Gesteinsstruktur perfekt. Mit entsprechenden Farbpasten leicht nachtönbar.

AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH
Lechstraße 28
DE-90451 Nürnberg
Telefon: ++49 911/64 29 60
Telefax: ++49 911/64 44 56
e-mail: info@akemi.de



AKEMI®

Natursteinsanierung

ist unsere Stärke.

Direkt vor Ort, schnell und zuverlässig.
Seit zwei Generationen.



Schleifen bringt neuen Glanz!

Fa. Renger

Postfach 1926 · 48409 Rheine

Tel. 05971 804060 · Fax 05971 8040610

www.resa-rheine.de

SCHIFFARTH

Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG

**Grauwacke für den Hochbau,
Garten- und Landschaftsbau,
Friedhof, Wasserbau**

Betrieb: Erenmlage 2, 51760 Lindlar
Postanschrift: Postfach 1246, 51760 Lindlar
E-Mail: info@schiffarth-natursteine.de
Internet: www.schiffarth-natursteine.de

Telefon: 02266/47193-0
Telefax: 02266/47193-10

GRAUWACKE

Alte Meister

Machen Sie Ihren Meister an
einem traditionsreichen Ort:
ASCHAFFENBURG

Neue Meister

- Klassische Steinbearbeitungstechniken
- Entwurf, Freihandzeichnen, Modellieren, Schrift, Techn. Zeichnen
- Aufmaß, Baukonstruktion, Statik, CAD, Werkstoffkunde, Baustilkunde
- Marketing, Präsentationstechniken
- VOB, Kalkulation
- Kostenlose Ausbildung

Beginn nächster Kurs:
September 2005

STÄDTISCHE FACHSCHULE ASCHAFFENBURG

Meisterschule für
Steinmetzen und Steinbildhauer



Schloßgasse 27 Tel. 0 60 21/36 21 65
63739 Aschaffenburg Fax 0 60 21/45 93 85
E-mail: steinmetzschule@aschaffenburg.de
Internet: www.steinmetzschule-aschaffenburg.de



MEISTERVORBEREITUNG RESTAURATORAUSBILDUNG SEMINARE

Lehrerseminare, Restauratorausbildung, Seminare
Bildungszentrum für den Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
Dr. J. Leisch-Gemmel, Straße 15, 38154 Königslutter am Elm
Telefon (05353) 9515-0, Telefax (05353) 9515-10
Internet: www.steinmetzschule.de
E-Mail: steinmetzschule@steinmetzschule.de

Laser-FOTOgravuren

...eine Alternative zu Porzellanbildern! Detailgetreu in schwarzem Granit - passend zu allen Gesteinsarten - jede Form und Größe lieferbar - einfach anzubringen - kurze Lieferzeit.

Fordern Sie Info-Material an unter:

Haschka Granit, Stein-Atelier
73566 Bartholomä, Heubacherstraße 23
Telefon: 071 73-79 19, Fax: 0 71 73-7 12 48
www.foto-gravur.com, info@haschka-granit.de



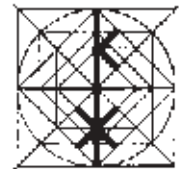
HASCHKA GRANIT



NEU

Steinmetzschule Königslutter

Berufsschule für Steinmetzen und Steinbildhauer
Zügelnde Berufsschule Techn. Auszubildende
Vorbereitung auf die Weiterbildung



Anfragen und Anmeldeung an die Schulleitung
Schmid-Heindahl-Straße, 38154 Königslutter Tel. (05353) 3855, Fax (05353) 3445

Europäisches Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Wunsiedel

Denkmalpflege - Gesteinskunde - AUTOCAD - Betriebswirtschaft - Gestaltung - Recht
Steinmetz und Steinbildhauer in der Denkmalpflege
Geprüfter Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
Bitte fordern Sie kostenlose Programme an.
E-Mail: info@efbz.de · Internet: www.efbz.de
Marktedwitzer Straße 60 · 95632 Wunsiedel · Telefon (09232) 1038 · Telefax (09232) 8325

SCHWICKERT SCHABLONIT-INTERNATIONAL

Die Schablonen-Folie für
Ihre individuellen Aufmäße

Fordern Sie Muster an!

schablonit



D-56581 Ehlscheid · Parkstraße 33 · Tel. (0 26 34) 33 07 · Fax 83 37

MAINSANDSTEIN

Ihr Spezialist für Flachplatten - Rohranchen - Bodenplatten -
samt. Steine für Garten- und Landschaftsgestaltung

Eigens Steinbrüche - Steinsägewerk

Seidenspinner Natursteinwerk GmbH · 97277 Neubrunn
Telefon (09307) 204 · Fax (09307) 622

Welt der Steinbearbeitung ...



www.galeski.de

vermittelten. Sie stammten von aktiven Mitgliedern der hessischen Holzbildhauerinnung. Aber auch Kinder oder Enkel verstorbener Schnitzer trugen mit Exponaten aus ihrem Familienbesitz dazu bei, dass 150 Jahre hessischen Holzbildhauer-

schaftens eindrucksvoll dargeboten werden konnte.

Dass die Zahl der Besucher recht groß war, ließ erkennen, dass die Menschen sich für Holzbildhauerei interessieren. Die Veranstalter hoffen, dieses

Interesse noch verstärkt zu haben, was der wirtschaftlichen Situation dieses Handwerks nur gut tun kann.

Reinhard Berner



**Dimensional Blocks
Polished Slabs
Kerbs and Monuments
Building Materials**
Please visit:

www.gemgranites.com

**Kontaktadresse in
Deutschland:
Richard Flohr-Swann
Köttinger Strasse 14
D-50374 Erftstadt
Tel.: 0049-2235-45660
Fax: 0049-2235-17383
Mobil: 0049-177-7894711
E-mail:
Flohr-Swann@t-online.de**



**Building Materials
Tiles, Miniatures**

**Marmomacc, Verona
Halle 9 Stand D-2**

**Kontaktadresse in
Deutschland:
Richard Flohr-Swann
Köttinger Strasse 14
D-50374 Erftstadt
Tel.: 0049-2235-45660
Fax: 0049-2235-17383
Mobil: 0049-177-7894711
E-mail:
Flohr-Swann@t-online.de**



EURO-FEN

Neue Merkblätter

Am 20. Mai fand in den Vortragsräumen der Firma Ardex in Witten die Mitgliederversammlung des EURO-FEN statt. Rund 40 Teilnehmer informierten sich über das Thema »Rissbildung bei dünn-schichtigen Natursteinbelägen«.

Auf der Veranstaltung wurde das druckfrische Merkblatt vorgestellt, herausgegeben vom Sachverständigenkreis EURO-FEN in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Naturwerkstein-Verband, DNV, und dem Bundesinnungsverband. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Werte der Bruchkraft einzelner Gesteine gelegt, die in einer Tabelle im Merkblatt aufgelistet sind. Zum Beispiel weist ein 20 mm dicker Kalkstein eine achtmal höhere Bruchkraft auf als ein 10 mm dicker Gneis. Das Merkblatt

gibt unter anderem die Empfehlung, ein Glasfasergewebe mit entsprechender Reißfestigkeit in den Dünnbettmörtel einzubetten, um einen Spannungsausgleich zu ermöglichen.

Fachvorträge und Wahlen

Jörg Sieksmeier, stellvertretender Leiter für Forschung und Entwicklung bei Ardex, erläuterte Prüfungen unterschiedlicher Mörtel. Dabei stellte er fest, dass diese Prüfungen mit der Praxis auf der Baustelle wenig zu tun haben, aber normgemäß vorgeschrieben sind und durch-

geführt werden müssen. Detlef Börner, Mitglied im technischen Ausschuss des ZDB, Fachverband des Deutschen Fliesengewerbes, referierte über die neuen Merkblätter »Verbundabdichtung«, »Hinweise zur Beurteilung von Überzähnen« und »Dickbettverlegung von Natur- und Betonwerkstein auf Fußbodenkonstruktionen im Innenbereich«.

Bei den anstehenden Wahlen wurde der Vorstand bestätigt. Der EURO-FEN hat aktuell 167 Mitglieder.

Alle Merkblätter können gegen Gebühr angefordert werden bei: EURO-FEN, Schloss Raesfeld, Freiheit 27, 46348 Raesfeld, Tel.: 0 28 65 / 6 08 40.

Fachverbände

MIRO gegründet

Am 17. Juni ist der neue Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO) an die Öffentlichkeit getreten. MIRO geht aus dem Bundesverband Naturstein-Industrie e.V. (BVNI) hervor und löst zugleich den Deutschen Gesteinsverband e.V. (DGV) ab. Die Verbandslandschaft für die Gesteinsbaustoffe wird somit deutlich zum Vorteil der Mitglieder gestrafft. Mitglieder sind zurzeit zehn Verbände auf Landes- und Bundesebene, zwei Firmen (Direktmitglieder) sowie 50 außerordentliche Mitglieder aus dem Bereich



Das neu gewählte Präsidium von MIRO (v. l. n. r.): Dr. Herbert Müller-Roden, Peter Nüdling, Rudolf Sehring

der Zuliefererindustrie. Mit rund 640 Kies- und Sandgruben sowie ca. 490 Steinbrüchen mit zusammen ca. 11 300 Beschäf-

tigten und einer Jahresproduktion von rund 265 Mio. t vertritt MIRO über 80 % des organisierten Umsatzes der Gesteinsindustrie Deutschlands (Kies/Sand, Naturstein).

Das Präsidium von MIRO besteht aus Dipl.-Ing. Peter Nüdling / Fulda (Präsident), Rudolf Sehring / Langen (Stellvertreter) und Dr.-Ing. Herbert Müller-Roden / Wülfrath (Stellvertreter). Hauptgeschäftsführer ist – wie schon beim BVNI – Prof. Dr. Ulrich Hahn. Er wird von seinem Geschäftsführerkollegen Dietmar von Landsberg unterstützt.